

Liebe Freunde und Interessierte,

In diesem ersten Newsletter von 2019 könnt ihr einen ausführlichen Bericht über dem Euregionalen Kinder- und Jugendwettbewerb für Mandoline Solo, Mandoline Plus und Gitarre Plus, welches am 25. November stattfand, lesen. Das Wettbewerb war mit sehr motivierten Teilnehmern eine schöne Veranstaltung. Ferner gibt es in diesem Newsletter die erste Ankündigung des Euregionalen Festivals für Mandolinenorchester das am 13. Und 14. April 2019 stattfinden wird.

Bericht des 4. Euregionalen Kinder- und Jugendwettbewerbs für Mandoline Solo, Mandoline Plus und Gitarre Plus



In diesem Jahr wurde zum vierten Mal den Euregionalen Wettbewerb organisiert. Diesmal wegen unvereinbare Terminkalender nicht im vertrauten De Grous, aber in dem Hotel Van der Valk in Stein-Ormond. Van der Valk bot einen schönen Raum mit Kamin, ausreichende Sitzplätze für das Publikum sowie eine gute Stelle für die Jury im erhöhten Hinterteil des Raums. Die Akustik war gut. Und das ist für einen Wettbewerb von unschätzbarem Wert.

27 Teilnehmer aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden kamen zusammen, und insgesamt versorgten sie 16 Auftritte. Manche spielten solo, hier und da leicht unterstützt durch einen Lehrer oder eine Lehrerin, andere spielten als Duo, Trio oder Quartett. Das Alter der Teilnehmer lag zwischen 9 und 16 Jahre. Alle waren nach Schwierigkeitsgrad eingeteilt in drei Kategorien: ‚Anfänger‘, ‚leicht bis mittelschwer‘ und ‚mittelschwer bis schwer‘. Die Spieler waren gut vorbereitet, denn ein Wettbewerb ist immer aufregend; es ist eine große Herausforderung, vor einen Saal voller interessierten Eltern und Familie der Jury dein Können zu zeigen. Daneben war es aber natürlich wieder schön Mitstreiter aus vergangenen Jahren wiederzusehen und miteinander im internationalen Workshop-Orchester aufzutreten.

Mit einem warmen zweisprachigen Willkommensgruß eröffnete Leoniek Hermans den Tag. Sofort danach tat die erste Spielerin den ersten Schritt. Am jenen Sonntag hörten wir einen schönen Querschnitt des ernstesten Mandolinenrepertoires, von der Renaissance über Barock, Klassik und Romantik bis zur Musik von heute. Und so kamen unter anderem Kompositionen von Samuel Scheidt, Antonio Vivaldi, Gabriele Leone, Ferdinando Carulli, Raffaele Calace,

Pieter van der Staak, Juan Carlos Muñoz und Marlo Strauß vorbei; eine musikalische Reise durch sechs Jahrhunderte mit den jungen Spielern als Reiseführer/Innen. Sämtliche Werke wurden innerhalb des Niveaus der Spieler gut präsentiert. Natürlich tauchte durch der Spannung der eine oder andere kleine Ausrutscher auf, aber das tat dem Gesamtergebnis kein oder kaum Abbruch.

Jury, Ergebnisse und Preisverleihung

Die Jury formten dieses Jahr Prof. Marga Wilden-Hüsgen, die bekannte Mandolinistin und Musikpädagogin aus Aachen, Annette Kruisbrink, Gitarristin und Komponistin aus Zwolle (NL), sowie Jeanette Mozos del Campo, bekannte Mandolinistin aus Wuppertal. Leoniek Hermans war anwesend als musikalische Aufsichterin und auch dieses Jahr war Angelique Delnoij wieder die kompetente Jurysekretärin. Ihnen gehörte die Aufgabe der Beurteilung der Spieler anhand Sauberkeit und Tonbildung, Rhythmus und Tempo, Präsentation und Zusammenspiel, Phrasierung und Dynamik, Musikalität und Interpretation. Alles wichtige Aspekte für das bessere Musizieren vor einem interessierten Publikum.



Die Fachjury bei der Arbeit. Von links: Prof. Marga Wilden-Hüsgen, Jeannette Mozos del Campo, Annette Kruisbrink und Angelique Delnoij.

Nach einem langen Tag des Musizierens war es Zeit für das Juryresultat und die Preisverleihung. Alle Teilnehmer erhielten eine schöne Urkunde und eine CD mit Kompositionen von Annette Kruisbrink. Weiter wurde in jede Kategorie einen ersten, zweiten und dritten Preis verliehen. Diese bestanden aus einem Gutschein für Musik und Zubehör, einzulösen bei Haus der Musik Trekel. Daneben gab es in den Kategorien ‚leicht bis mittelschwer‘ und ‚mittelschwer bis schwer‘ den Hary Hermans Preis für die beste Aufführung eines zeitgenössischen Werkes. Nach einer gründlichen Juryberatung händigte Prof. Marga Wilden-Hüsgen die Urkunden und Preise aus.

Die Ergebnisse

Dritte Kategorie: Anfänger				
Teilnehmer	Land	Solo / Plus	Punkte	Platz
Nica Deswijzen	NL	Mandoline Solo	78	1
Isa Niesten	NL	Mandoline Solo	77,33	2

Zweite Kategorie: leicht bis mittelschwer				
Teilnehmer	Land	Solo / Plus	Punkte	Platz
William Graff, Nicolas Ganser, David Heinen	BE	Gitarre Plus	84,83	1
Danée Beumers	NL	Gitarre Plus	82,44	2
Aaliyah Sakowski	DE	Gitarre Plus	82,22	3
Anastasia Schäfer	DE	Mandoline Solo	82,17	
Julian Grundner	DE	Mandoline Solo	81,44	
Lanie Kohnen, Till Den Tandt, Maximilian Schneider, Jan Peters	BE	Gitarre Plus	79,50	
Lian Wilms, Masty Amin, Leonardo Braun	NL	Gitarre Plus	76,67	

Eerste Afdeling: middelzwaar tot zwaar				
Teilnehmer	Land	Solo / Plus	Punkte	Platz
Maja Schütze	DE	Mandoline Solo	93,58	1
Floor Bruinen	NL	Gitarre Plus	85,33	2
Svenja Lienemann, Kerstin Draken	DE	Mandoline Plus	85,17	3
Mevize Meryem Candan	DE	Mandoline Solo	83,11	
Celine Droeger	DE	Mandoline Solo	81,67	
Katrin Koutkova, Leonie van Woudenbergh, Tessa van der Meer	NL	Gitarre Plus	77,67	
Wouter Noordam, Nils Veldkamp	NL	Gitarre Plus	74,56	

Der Hary Hermans Preis wurde in der Zweiten Abteilung an Anastasia Schäfer verliehen. Sie bot eine wunderschöne Aufführung von ‚Modo Antico‘ aus ‚Fingerfood I‘ von Jürg Kindle (*1960).

Maja Schütze empfing in der ersten Abteilung den Hary Hermans Preis für ihre großartige Darbietung von zwei Teile aus der Komposition ‚Estampes‘ von Juan Carlos Muñoz (*1965): ‚Tendresse Matinale‘ und ‚Seb’s Dance‘.

Einen herzlichen Glückwunsch an den Siegern. Mit ihrem ansprechenden Spiel bilden sie ein hervorragendes Aushängeschild für die zeitgenössische Musik.



Foto links: Marga Wilden-Hüsgen überreicht der glücklichen Maja Schütze, die zudem noch den Hary Hermans Preis in ihrer Abteilung gewann, den ersten Preis in der Abteilung ‚mittelschwer bis schwer‘.



Foto rechts: die beide Hary Hermans Preise; rechts die Trophäe für die Kategorie ‚leicht bis mittelschwer‘, links für die Kategorie ‚mittelschwer bis schwer‘.



Nebenan noch einmal der besonders für diesen Wettbewerb kreierte Hary Hermans Preis ‚mittel bis schwer‘. Eine Medaille aus Gold und Silber mit einem kleinen Smaragd. Diese Medaille wurde entworfen durch Marieke Russel, Beschützerin der Stiftung.

Weitere Aktivitäten rund um den Wettbewerb: Workshops und professionelle Stands

Ein Wettbewerb mit nur den Auftritten der Kandidaten wäre nur ein eingeschränkt interessante Veranstaltung. Deswegen wurden im Rahmen des Kinder- und Jugendwettbewerbs zwei unterhaltsame und lehrreiche Workshops organisiert. Die Teilnehmer arbeiteten richtig motiviert an dem Musikwerk das am Ende des Tages vorgeführt werden sollte. Also: ran an die Saiten und, mit guter Vorbereitung, auf zum Schlusskonzert.

Daneben waren dieses Jahr wiederum zwei professionelle Stands vor Ort wo man gemütlich herumstöbern konnte. Wie vorige Male war der Stand des Mandolinisten und Mandolinenbauers Adi Karperien mit unter anderem seinen Instrumenten, Blattmusik und Kleinigkeiten wieder vor Ort.

Zudem war zum ersten Mal der Stand des Instrumentenbauers Elmar Geilen aus Koblenz präsent mit einer schönen Kollektion Instrumente.



*Oben links: Der Stand von Elmar Geilen mit einigen von ihm angefertigten Instrumenten.
Das Foto rechts zeigt den umfangreicheren Stand von Adi Karperien mit links einigen von ihm gebauten elektrischen Mandolinen.*



Intensive Arbeit für eine schöne Schlussaufführung mit dem Workshop-Orchester.

Die zwei Workshops fanden kurz vor der Mittagspause sowie während der letzten Jurybesprechung statt. Unter der Leitung von Aimée Vroomen und Marlo Strauß wurde einen lebendigen Blues einstudiert mit Solos, Gegenmelodien und spielerische Rhythmen. Für die Teilnehmer war die Mitwirkung an einem internationalen Orchester eine tolle Erfahrung. Der Auftritt des Workshop-Orchesters nach der Preisverleihung fand bei dem Publikum Beifall. Nach den Dankreden von Annemie und Leoniek Hermans war ihre Zugabe ein packender Abschluss eines schönen Wettbewerbs.



Mit dem Workshop-Orchester wurde einen schönen Wettbewerb vollendet!

Fotos der Teilnehmer



Isa Niesten & Aimee Vroomen



Nica Deswijken



Anastasia Schäfer



William Graff, Nicolas Ganser, David Heinen



Danée Beumers & Annemie Hermans



Liam Wilms, Mastay Amin, Leonardo Braun



*Lanie Kohnen, Till Den Tandt,
Maximilian Schneider, Jan Peters*



Aaliyah Sakowski & Tabea Förster



Julian Grundner zusammen mit Vater Grundner



*Katrin Koutkova, Leonie van Woudenberg
Tessa van der Meer*



Wouter Noordam, Nils Veldkamp



Svenja Lienemann, Kerstin Draken



Mevize Meryem Candan



Floor Bruins



Celine Droeger



Maja Schütze

Wie auf den Bildern zu sehen: allesamt konzentrierte Spieler mit einer seriösen Arbeits-
haltung, fest entschlossen ihr Bestes zu zeigen. Mit ihrer Hingabe wurde der Tag zu einem
Erfolg!



DER KALENDER FÜR 2019

Samstag und Sonntag 13. & 14. April 2019 in MFC De Grous:

- ❖ Das Euregionale Festival für Mandolinenorchester 2019 mit als Gastorchester das Portuguese Guitar and Mandolin Orchestra

Sonntag 10. November 2019, Ort noch festzulegen

- ❖ Der Euregionale Kinder- und Jugendwettbewerb 2019
Mandoline Solo, Mandoline Plus, Gitarre Plus

In dem en Newsletter von 2019 folgen weitere Informationen über diesen Veranstaltungen.

Allgemein

Besuchen Sie uns für Aktuelle Informationen im Internet

<https://img-meetings.de/termine/>

Möchten Sie zukünftige Newsletters nicht mehr bekommen, klicken Sie dann unten auf "Abmelden". Sie werden dann aus der Mailingliste entfernt.



[Facebook](#)



[Website](#)



[Email](#)

Copyright © 2015 Stichting International Mandolin & Guitar Meetings, All rights reserved

[Abmelden](#)
[werde Mitglied des 'Club van 100'](#) | [Sponsoren](#) | [Kontakt](#)